

Anneliese Lussert

Die Heilige Nacht

Was unterscheidet die
eine Nacht
von allen andern —
wo nimmt sie
den Glanz her
und das Licht —
das Wissen um —
ein Geheimnis —
die Vögel kennen es
und der Wind

Am Himmel die Sterne
werden heller
die Flüsse gehn
langsamer
und lautlos
singt die Nacht
und dies
ist erst ein Teil davon!

Ein Geschehnis
hat
ein Wort hinterlassen
das
zweitausend Jahre
danach
noch immer
nachhallt —
wie in der Muschel
das Meer!

Wer dem andern
eine Hand hinhält
und nicht nur für heute
wer
seinen Mantel
und sein Brot teilen kann
mit der Not,
der erst
kennt das Geheimnis
dieser Nacht —
erst ganz!



Herbergsuche: Szenerie mit fränkischen Fachwerkhäusern.
Motiv unbekannt.



Christi Geburt: Szenerie ist die alte Hofhaltung in Bamberg,
zweites Tor an der Oberen Karolinenstraße, oberhalb des
Domplatzes

Anneliese Lussert, Mainuferstr. 4,
Gemünden-Langenprozelten

Aus: Der Stille erwuchs eine Blume
aus Träumen. Ausgewählte Gedich-
te. „Fränkische Autoren“, Heft 7.
Mit Erlaubnis des Echter-Verlages,
für die herzlich gedankt wird.



Szenerie ist die Obere Sandstraße. Das
Fachwerkhaus rechts ist das
„Schlenkerla“

Zinnfiguren



Alle vier Farbdiaspositive. Franz Döppmann, Bamberg



Christi Geburt: Szenerie ist der Innenhof der Kurie St. Elisabeth (auch Meranierhof genannt) in der Domgasse hinter der Alten Hofhaltung

Bemalung und Fotos:
Klaus P. Höhne, Würzburg